

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Das Kapital

EDITION

- 18-1** ***Das Kapital*** : Kritik der politischen Ökonomie / Karl Marx. - Neue Textausgabe : [auf der Grundlage der zweiten deutschen Ausgabe von 1872/73 und der französischen Ausgabe von 1872/75 sowie der Arbeitsexemplare des Verfassers, unter Berücksichtigung der Erstausgabe und der von Friedrich Engels herausgegebenen Ausgaben sowie weiterer handschriftlicher Materialien von Marx und Engels] / bearb. und hrsg. von Thomas Kuczynski. - Hamburg : VSA-Verlag. - 24 cm
[**#5737**]
Bd. 1. Buch 1. Der Produktionsprozess des Kapitals. - 2017. - 798 S. + 1 USB-Card. - ISBN 978-3-89965-777-7 : EUR 19.80

Die vorliegende Schrift ***Das Kapital***¹ ist unstreitig das Hauptwerk von Karl Marx.² Das Buch, das vor 150 Jahren (1867) erstmals vorgelegt wurde, hat

¹ Auf der Basis der alten **MEW** siehe ***Das Kapital [Elektronische Ressource]*** : Supplement-CD / Karl Marx. Hrsg. von Manfred Müller. - Berlin : Dietz, 2011. - 1 CD-ROM + Begleith. (7 S.). - CD-ROM enthält: Das Kapital, Bd. 1 - 3 und Supplement zum 1. Bd. - ISBN 978-3-320-02251-8 : EUR 14.90 [**#2184**]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337203997rez-1.pdf> - Weiterhin sei verwiesen auf ***Das Kapital*** / Karl Marx. - Berlin : Dietz. - 19 cm [**#2129**]. - 1,1. Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses : sechstes Kapitel des ersten Bandes des "Kapitals" (Entwurf) / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker und Hildegard Scheibler]. - 2009. - 175 S. - ISBN 978-3-320-02169-6 : EUR 9.90. - 1,2. Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation : vierundzwanzigstes Kapitel des ersten Bandes des "Kapitals" / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker. Unter Mitw. von Manfred Müller]. - 2009. - 127 S. - ISBN 978-3-320-02209-9 : EUR 9.90. - 1,3. Briefe über das "Kapital" / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker]. - 2010. - 192 S. - ISBN 978-3-320-02225-9 : EUR 9.90. - 1,4. Friedrich Engels über das "Kapital" : Rezensionen, Konspekt, Texte / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker]. - 2011. - 176 S. - ISBN 978-3-320-02252-5 : EUR 9.90. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336535686rez-1.pdf> - Siehe auch ***Ein Buch geht um die Welt*** : zur Wirkungsgeschichte von "Das Kapital" / Eike Kopf. - Köln : PapyRossa-Verlag, 2016. - 307 S. ; 22 cm. - (PapyRossa Hochschulschriften ; 96). - ISBN 978-3-89438-598-9 : EUR 24.00 [**#4784**]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443086788rez-1.pdf>

seine Bedeutung unabhängig davon, ob man ihm zustimmend oder ablehnend gegenübersteht. Und daß es von vielen Lesern bis heute als anregend empfunden wird, kann nicht bestritten werden. Selbst jenseits der klassischen linken Kreise glauben manche, daß **Kapital**-Lektüre auch im 21. Jahrhundert wirklichkeitserschließend sein kann.³ Wie auch immer es sich damit verhalten mag – schon die Kriterien dürften umstritten sein, anhand derer sich feststellen ließe, ob und inwiefern Marx auch im 21. Jahrhundert noch Aktualität beanspruchen kann. Wenn man das vorliegende Werk in Betracht zieht, kann es sich jedenfalls nicht um eine Aktualität handeln, die in irgendeiner Form mit einem positiven Bild des Sozialismus oder Kommunismus zu tun hat, von dem der jüngere Marx dachte, er sei das aufgelöste Rätsel der Geschichte und wisse sich als diese Lösung.⁴ Denn zu den Fragen, wie eine sozialistische Ökonomie oder Gesellschaftsordnung zu denken wäre, hat Marx nichts beizutragen. So bleibt im Grunde die Diagnose bestimmter sozio-ökonomischer Prozesse oder Verhältnisse, die sich eventuell für die Gegenwartsanalyse fruchtbar machen ließen, ohne daß damit schon eine spezifische politische Richtung verbunden sein müßte.

So wie der Herausgeber, der es zu Recht nicht für nötig erachtet, grundlegende Informationen zu Marx zu liefern, kann es auch der Rezensent halten und lediglich darauf hinweisen, was die Eigenheiten dieser insgesamt gesehen sehr nützlichen Edition sind, die für Marx-Leser die Anschaffung lohnt. Dafür spricht zum einem der außerordentlich günstige Preis, wenn man bedenkt, daß das Werk auf gutem Papier, mit fester Bindung und vor allem Fadenheftung ausgestattet ist, so daß einem intensiven Studium nichts im Wege steht. Da die Editions-geschichte gerade von **Das Kapital** recht kompliziert, kann diese hier nicht weiter nachgezeichnet werden. Es genügt vielleicht der Hinweis, daß die **MEGA** sechs verschiedene Fassungen innerhalb

² Zu Marx liegt aktuell viel neuere Literatur vor, noch mehr wird sicher in der nächsten Zeit erscheinen. Daher hier nur der Hinweis auf eine neuere Biographie: **Marx** : der Unvollendete / Jürgen Neffe. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2017. - 655, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-570-10273-2 : EUR 28.00 [#5563]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8827> - Dazu die Spezialstudie eines Historikers: **Karl Marx und der Untergang des Kapitalismus** / von Hubert Kiesewetter. - 1. Aufl. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017 [ersch. 2016]. - 462 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-15105-9 : EUR 69.90 [#5074]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8544> - Ferner grundlegend: **Marx-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Michael Quante ; David P. Schweikard (Hg.). Unter Mitarb. von Matthias Hoesch. - Stuttgart : Metzler, 2016 [ersch. 2015]. - IX, 443 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02332-2 : EUR 49.95 [#4393]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409977071rez-1.pdf>

³ Der VSA-Verlag bietet zahlreiche weitere Titel zum Thema an, auf die hier nur summarisch verwiesen sei, darunter auch »**Das Kapital**« als **Comic** : für Einsteigerinnen und Einsteiger / Jari Banas. - Hamburg : VSA-Verlag, 2016. - 160 S. - ISBN 978-3-89965-715-9 : EUR 12.00.

⁴ Zur Geschichte des Kommunismus siehe jetzt z.B. **Die Farbe Rot** : Ursprünge und Geschichte des Kommunismus / Gerd Koenen. - München : Beck, 2017. - 1131, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-71426-9 : EUR 39.00 [#5642]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

ihrer Edition abdruckt. Marx selbst wies Engels an, auch für die späteren deutschen Ausgaben Material z.B. aus der französischen zu übernehmen, das aber dann erst rückübersetzt werden mußte. Dazu kommt dann aber, daß Engels manche Anweisungen von Marx nicht richtig verstand bzw. den Charakter mancher Annotationen von Marx in seinem eigenen Exemplar nicht in ihrer Funktion erkannte etc., so daß es nicht trivial ist, wenn darüber zu entscheiden ist, welche Edition nun einer heutigen Leseausgabe zugrundegelegt wird.

Kuczynski bietet nun eine Ausgabe,⁵ die sich grundsätzlich an der zweiten deutschen Ausgabe orientiert, weil es erstens ein Werk von Marx ist, das es zu edieren galt, und zweitens die Terminologie von Marx in seiner Muttersprache entwickelt wurde. Auch wenn es in der von Marx selbst ergänzten französischen Ausgabe Fortschritte gab, so Kuczynski, hätten diese doch die von Marx entwickelte Terminologie in keiner Weise berührt (S. 774). Dennoch sind auch Varianten berücksichtigt bzw. ausgewählt worden, die die genannten Erkenntnisfortschritte wiedergeben. Daß es sich bei den hier nur angedeuteten Fragen der Textkonstitution um durchaus schwierige Angelegenheiten handelt, zeigt schon der Umfang des kritischen Apparates, hat aber vor allem mit dem folgenden Umstand zu tun: „Marx hat sein Hauptwerk, **Das Kapital**, nicht vollendet; selbst der erste Band des Werks liegt nicht in einer Fassung vor, von der gesagt werden kann, sie sei eine *Ausgabe letzter Hand*, also eine Ausgabe, die dem letzten Willen des Verfassers entsprochen hätte“ (S. 764).

Eine weitere Neuerung ist die durchgängige Übersetzung fremdsprachlicher Zitate (englische, französische, italienische, lateinische und altgriechische), die im ursprünglichen Texte direkt so wiedergegeben wurden. Hier wird für den heutigen Leser postuliert, daß außer besonders Sprachbegabten zu deren Lektüre keiner in der Lage sei, weshalb die *Neue Textausgabe* hier sogenannten Volksausgaben folge, wobei aber darüber hinaus „auch die originalsprachigen Wiederholungen von im Text der Zweitausgabe schon von Marx selbst übersetzten Passagen aus dem Text der NTA eliminiert wurden“ (S. 775).

Das Buch enthält eine USB-Karte, auf der der komplette Text in der Formatierung des gedruckten Bandes enthalten ist, so daß man den Text auch elektronisch nutzen kann, wenn auch mit eingeschränkten Suchfunktionen, um die Sache technisch nicht zu kompliziert zu machen. Da Marx' uneinheitliche Rechtschreibung verwendete, muß der Nutzer sich darüber im klaren sein, daß er bei der Suche nach bestimmten Begriffen oder Konzepten auch Varianten berücksichtigen muß, worauf der Herausgeber auch ausdrücklich hinweist. Er nennt etwa Diskrepanzen wie *Widerspiegelung* und *Wieder Spiegelung*, *Hilfe* und *Hülfe*, *Verbesserung* und *Verbessrung* (S. 787). Damit kann man aber leben. Wichtig ist die elektronische Beigabe vor allem aber auch wegen des mehrhundertseitigen kritischen Apparates, den man auf dem Bildschirm geöffnet parallel zur Druckausgabe nutzen kann, um be-

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://www.gbv.de/dms/zbw/893494968.pdf>

stimmte Stellen genau zu studieren. Dieser Apparat gibt alle Änderungen an, die gegenüber den Vorlagetexten vorgenommen wurden.

Am kritischsten wird man dabei aus philologischer Sicht die Entscheidung des Herausgebers bewerten dürfen, bestimmte Begriffe abzuändern, die als Anglizismen von Marx selbst in den Text hineingeschrieben wurden, auch wenn dieser sie noch teilweise selbst zu korrigieren gesucht hatte. So wurden etwa Begriffe wie *familiär* in *vertraut*, *Fabrikakt* in *Fabrikgesetz*, *Board of Health* in Gesundheitsbehörden etc. verändert, was aber alles anhand der elektronischen Apparatbeigabe nachprüfbar bleibt, anders als im Falle älterer Volksausgaben wie der von Karl Kautsky oder Karl Korsch (S. 776).

Anders als die „falschen Freunde“ werden Fremdwörter behandelt, die nur dann in einer Fußnote (statt in einem Glossar, das laut Herausgeber eh kaum genutzt würde) erläutert werden, wenn sie nicht in einem beliebigen preiswerten Nachschlagewerk zu finden sind. Im Falle der Maßeinheiten, die Marx verwendete und von denen viele natürlich heute überholt sind, wurden sie zusätzlich zu Marx' Text vom Herausgeber auf heutige Maße umgerechnet, etwa Fuß und Zoll in Meter etc. Bei Währungsangaben ließ sich dieses Verfahren aber nicht durchführen. Bei fehlerhaften Zitaten wurde, soweit nicht das von Marx Gemeinte berührt ist, das richtige Zitat eingestellt und Marx' Version in den Apparat geschoben, also umgekehrt als bei der **MEGA**. Eine gewisse Anpassung im Lichte der französischen Ausgabe hat auch die Kapiteleinteilung erfahren, was hier aber auf sich beruhen mag. Schließlich noch ein Hinweis auf die Behandlung von Fußnoten im Originaltext von Marx: Hier in der *Neuen Textausgabe* wurde nun so verfahren, daß die längeren Fußnoten abgesetzt in kleinerer Schrift in den Text eingeschoben wurden, um so zu erreichen, daß die hier gebotenen zusätzlichen Informationen und Kommentare im Text selbst rezipiert werden können und nicht so leicht zu überlesen sind. Das erscheint in lesedidaktischer Hinsicht eine interessante Vorgehensweise, die auf den Rezensenten positiv gewirkt hat. Was die Fußnoten selbst betrifft, die in der neuen Ausgabe verbleiben, hält der Herausgeber ausdrücklich fest, daß sie „nicht von Marx“ stammen und nicht nur die von diesem angeführten Quellenangaben liefern, sondern präzisierte Angaben, die teilweise durch Erläuterungen des Herausgebers ergänzt sind, welche dem historischen Verständnis dienen sollen. Der Anhang bietet die in den Fußnoten erfaßten Quellen, wobei die sinnvolle Praxis der **MEW** übernommen wurde, auch die Seiten anzugeben, auf denen die jeweiligen Schriften erwähnt werden.

Der gesamte Text ist mit einer durchgehenden Zeilenzählung versehen, was für das Arbeiten damit nützlich sein kann. Außerdem enthält der Band eine *Konkordanz der verschiedenen Ausgaben* (S. 790 - 793), die es ermöglicht, Stellen leicht auffindig zu machen, die in den wesentlichen früheren Ausgaben stehen: „Die Konkordanz ist vor allem für jene gedacht, die das Kapital in früheren Ausgaben gelesen und mit ihren Anstreichungen und Bemerkungen versehen haben, um ihnen den Rückgriff auf und den Vergleich mit diesen zu erleichtern“ (S. 790). Kuczynski rechnet also sozusagen mit Wiederholungslesern, die auch gern noch einmal zu einer neuen Ausgabe greifen.

Insgesamt kann man diese *Neue Textausgabe* als benutzerfreundliche Edition empfehlen, die für jeden, der sich intensiver auf die Marxlektüre einlassen möchte, die Anschaffung lohnt. Aufgrund der Kombination mit dem elektronischen Text plus Apparat kann die Ausgabe auch für den Seminarunterricht eine gute Grundlage darstellen.⁶

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8866>

⁶ Schon sehr lange angekündigt ist folgende Ausgabe und es bleibt abzuwarten, welchen Weg der Textpräsentation hier gewählt werden wird: **Das Kapital** / Karl Marx. - Hrsg. von Michael Quante. - Hamburg : Meiner. - Bd. 1. 2018 (März). - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 612). - ISBN 978-3-7873-1959-6 : EUR 48.00.